



auf blick

Nr. 2 Mitte Mai 2018 bis Mitte Juli 2018



**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Menden und Meindorf**

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Konfirmanden 2018	4
Pfingsten – ein Fest	5
Der neue Konfirmandenjahrgang	6
Kindergottesdienst trifft „Coole Kids“	6
Frauengesprächskreis	6
10. Ökumenisches Gemeindefest	7
Diakoniesammlung	8
Bilder sagen mehr als Worte - Gottesdienst@home	9
Festwochenende in Niederpleis	10
Mädchenfreizeit	10
Vater-Kind-Zelten	12
Hilfe-Netzwerk 60plus nimmt die Arbeit auf	12
Stellenausschreibung Organistin/Organist	14
Kinderseite	15
Gottesdienste	16
Klingelbeutelkollekten	17
Amtshandlungen	17
Treffpunkt Gemeinde	18
Geburtstage Juni und Juli	20
Michael Habert verabschiedet sich	22
Eine neue Presbyterin	23
Vielen Dank Frau Füg	23
Karneval bei den Senioren	24
„Psalm 23“ Gottesdienst	25
Ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag 2018	27
Привет! Internationale Gruppe zu Gast	28
Wussten Sie schon, dass...?	30
Das Presbyterium in unserer Gemeinde	31
Impressum	31
Wir sind für Sie da	32

Es ist aber der Glaube...

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem was man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1)

Was für eine Glaubensstärke spricht aus diesem Vers, der Monatsspruch ist für den Mai. Und selig ist, der dies über seinen Glauben sagen kann!

Und vielleicht passt der Vers gerade in diese Monate – ein Glaubensfest reiht sich an das nächste: Wir feiern die Konfirmation in unserer Gemeinde. Konfirmanden, die „Ja“ sagen zu ihrem Christsein, zu einem Gott, den sie im Glauben erfahren haben. Und dann ist bald Pfingsten und wir feiern den Geburtstag der Kirche mit einer 2000 Jahre alten Glaubensgeschichte, deren Anfänge noch viel früher zurückliegen. Anschließend ist ökumenisches Gemeindefest, bei dem hoffentlich spürbar wird, wieviel uns im Glauben über die Konfessionen hinweg verbindet. Und schlussendlich fahren die neuen Konfis ins Konfi-Camp, um zwei Wochen ganz intensiv ihre eigenen Erfahrungen mit dem Glauben an den einen Gott zu machen. Monate, die erfüllt sind vom Glauben!

Und zugleich weiß jeder mit etwas Lebenserfahrung, dass es nicht immer so ist, dass der Glaube eine feste Zuversicht ist! Vielmehr gibt es immer wieder Phasen im Leben, in denen die Fragen und der Zweifel sehr stark sind; oftmals gerade dann, wenn wir einen festen Glauben eigentlich dringend brauchen.

Da ist es tröstlich, dass Gott es selber ist, der unsere Zweifel und unsere Fragen kennt. Die Bibel erzählt in den Psalmen, bei Hiob und selbst mit Jesus Christus davon. Und so bin ich der festen Überzeugung, dass es keinen Glauben ohne Zweifel gibt. Sondern dass Zweifel fest zum Glauben hinzugehört.

Umso wichtiger ist, dass wir Gemeinschaft in den Gottesdiensten, bei den Glaubensfesten in den nächsten Monaten und darüber hinaus erleben. Gemeinschaft, die Fragen und Zweifel aushält und sich gegenseitig im Glauben stärkt.

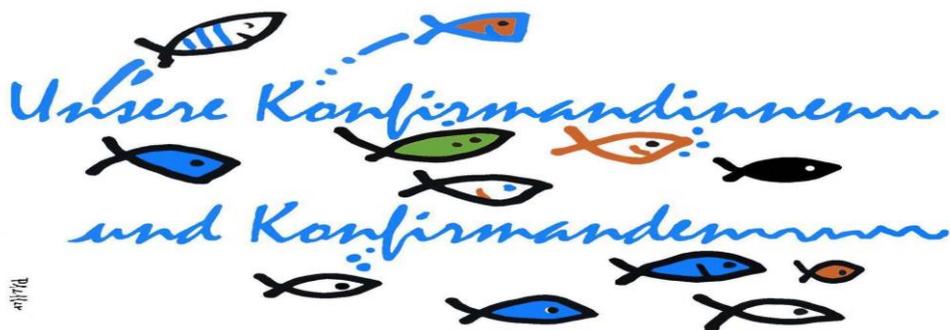
Wenn wir uns so gemeinsam auf die Suche machen, finden wir auch die Momente, in denen der Zweifel ganz zurücksteht und wir aus vollem Herzen sagen können, was die Konfirmanden in einem Glaubensbekenntnis formuliert haben: Ich glaube, dass es mehr gibt, als wir sehen.

Pfarrer David Bongartz

Konfirmation in der Emmaus-Kirche

13. Mai 2018,
9.30 Uhr

13. Mai 2018,
11.30 Uhr



Blitz

Pfingsten – ein Fest!

Gottes heiliger Geist ist als Taube auf dem Bild dargestellt. Er war es, der in Feuerzungen vor 2000 Jahren in Jerusalem auf die Jünger herniederfuhr und sie erfüllte, so dass sie aus dem Haus gingen und allen Menschen von Gott erzählten. Dies hat damals die Menschen so begeistert, dass sich eine Vielzahl taufen ließ und die Geburtsstunde der Kirche gekommen war.

Und das, was vor 2000 Jahren begonnen hat, es spinnt sich bis heute fort. Der Geistfaden ist nicht abgerissen. Bei allen Irrungen und Wirrungen, die die Kirche in den letzten zwei Jahrtausenden erlebt hat, ist da auch so vieles, was dazu geführt hat, dass bis heute die Zahl der Christen auf der Welt immer weiterwächst. Da ist nämlich eine Kirche als eine Glaubensgemeinschaft, die sich ganz lebendig und ganz vielfältig zeigt, so wie die bunten Blätter, die aus dem Geistfaden hervorgehen. Eine Gemeinschaft, die immer wieder wichtige, neue Gedanken entwickelt, so wie die blaue Gedankenwolke.



Wichtig dabei ist, dass nicht das Gebäude Kirche ist (auch wenn auf dem Bild so dargestellt), sondern wir Menschen es sind, als lebendige Steine am Hause Gottes, die Gemeinde bzw. Kirche sind. In uns Menschen zeigt sich wie lebendig Kirche ist. Gerade indem was am Ende des Fadens immer weiterwächst. Am Ende, ganz unscheinbar, aber umso wichtiger die Liebe Gottes, die sich zeigt in der Liebe, die wir Menschen zueinander empfinden.

Und da wo wir so Kirche erleben – bunt, vielfältig, von Liebe erfüllt - erleben wir die Kraft des heiligen Geistes, die damals die Jünger bewirkte, hinauszugehen und dem Menschen den lebendigen Gott zu verkündigen.

So ist Pfingsten ein Fest, das aus vollem Herzen gefeiert werden sollte – und das tun wir! Am Pfingstsonntag mit einem großen Festgottesdienst um 10 Uhr in der Emmaus-Kirche und am Pfingstmontag geht es dann an einen Ort, der gerade im Frühling nur so überquillt vom bunten Leben: in die Siegauen. Begleitet wird der Gottesdienst unter freiem Himmel von unserer Combo. Herzliche Einladung mitzufeiern!

David Bongartz

Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt!

Wenn Ihr Kind zwischen dem 1. Juli 2005 und 30. Juni 2006 geboren ist, dann kann es in diesem Jahr mit der Konfirmandenzeit beginnen.

Sie werden einen Brief erhalten, in dem Sie und Ihr Kind zu einem **Informationsabend** am Dienstag, den **23. Mai 2018 um 19.00 Uhr** eingeladen werden. Sollte Ihr Kind nicht getauft sein, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro zu melden (Tel. 31 21 60) und Name und Adresse zu hinterlassen, damit wir Ihnen einen Brief schicken können.

Herzlich willkommen im Konfirmandenjahrgang 2019/2020!

Pfarrer Jan Busse

Kindergottesdienst trifft „Coole Kids“

Am Samstag, dem 9. Juni, feiern wir wie gewohnt Kindergottesdienst von 10 bis 13 Uhr in der Emmaus-Kirche. Wir freuen uns auf einen Vormittag mit viel Bewegung, einer spannenden Geschichte und vielem mehr!

Im Juli gibt es dann einen gemeinsamen Abschluss vor der Sommerpause zusammen mit den „coolen Kids“. Wir treffen uns hierfür am Freitag (!), dem 6. Juli, von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Teams beider Gruppen erarbeiten ein cooles Programm für euch!

Euer KiGoDi-Team

Frauengesprächskreis

Zweiter Dienstag im Monat, 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Amalie Barzen und Team

Dienstag, 12. Juni 2018

„Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt“ - Lieblingsbücher

Dienstag, 10. Juli 2018

„Nichts Schöneres unter der Sonne, als unter der Sonne zu sein“

Wir feiern den Sommer



Im Auftrag des Herrn unterwegs

10. Ökumenisches Gemeindefest am 17. Juni ab 10.30 Uhr

Alle sind herzlich zu unserem 10. Ökumenischen Gemeindefest eingeladen. Dieses mal wieder in und um die evangelische Emmaus-Kirche in der Von-Galen-Straße 28.

Im Auftrag des Herrn sind beide Gemeinden unterwegs, denn das verbindet uns. Mit all den Unterschieden, die jede Kirche zu etwas Einzigartigem macht, sind wir doch beide mit demselben Auftrag unterwegs, nämlich Gottes Frohe Botschaft weiterzugeben.



Am 17. Juni kommen wir zum 10. Mal zusammen, weil uns doch so viel verbindet. Und es wird wieder ein wunderbares Fest, das mit einem Gottesdienst beginnt.

Der Rest des Tages ist geprägt von Begegnungen, einem bunten Programm, Spiel und Spaß für jung und alt und natürlich wird auch für die Verpflegung gesorgt.

Wir planen uns am Ende des Festes zusammzusetzen, um gemeinsam das im Rahmen der Weltmeisterschaft stattfindende Fußballspiel zwischen Deutschland und Mexiko anzusehen.

Wir freuen uns auf alle, die durch ihre Anwesenheit und ihre gute Laune das Fest bereichern.

Salat- und Kuchenspenden sind natürlich sehr willkommen. Je mehr, desto besser

Jan Busse

Wir sammeln wieder im Juni **Diakoniesammlung vom 02. bis 23.06.2018**

Jedes Jahr ziehen Gemeindeglieder ehrenamtlich durch die Straßen und klingeln bei Ihnen. Sie sind für die Evangelische Kirche, aber auch für unsere Gemeinde unterwegs, um Geld für sogenannte diakonische Zwecke zu sammeln.

Mit dem Geld, das Sie spenden, unterstützen Sie bedürftige Menschen in unserer Gemeinde. Sie finanzieren unser Frühstück mit, das wir jeden Donnerstag unentgeltlich anbieten. Ehrenamtlich Tätige sind den ganzen Donnerstagmorgen da, um sich um die Menschen zu kümmern. Dabei geht es um das leibliche Wohl, aber auch um Begegnung. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie auch die Sozialberatung, die parallel zum Frühstück angeboten wird. Es kommen Menschen zu Frau Gebhardt-De Smedt, unserer Sozialberaterin, um sich Rat zu holen. Da geht es um Zuschüsse, um Schuldenprobleme, es geht um die Unterstützung von Flüchtlingen und auch um die Bewältigung alltäglicher Schwierigkeiten, mit denen ältere Bürgerinnen und Bürger konfrontiert sind.

Ein Teil Ihrer Spende geht auch an unser Diakonisches Werk hier im Rhein-Sieg-Kreis. Es hat ein umfassendes Programm, durch das Menschen in verschiedensten Lebenslagen unterstützt werden. Es beschreibt seine Arbeit wie folgt:

- Das Diakonische Werk „An Sieg und Rhein“ berät und unterstützt Menschen, die Lebensprobleme vorübergehend oder längerfristig nicht eigenständig bewältigen können.
- Im Mittelpunkt der Arbeit steht der einzelne Mensch mit seinen individuellen Schwierigkeiten, Bedürfnissen und Ressourcen.
- Unsere Tätigkeit ist dann erfolgreich, wenn die Hilfesuchenden nach einiger Zeit der Begleitung ihr Leben wieder in die eigenen Hände nehmen können oder ihre Lebensqualität sich deutlich verbessert hat.
- Als evangelischer Wohlfahrtsverband setzen wir uns in der Region des Kirchenkreises „An Sieg und Rhein“ öffentlich für die Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in sozialen Schwierigkeiten ein.
- Gemeinsam mit Partnern aus Kirche, Politik, Verwaltung und Gesellschaft engagieren wir uns für soziale Teilhabe und gegen Ausgrenzung.

Und schließlich geht ein Teil Ihrer Spende an das Diakonische Werk im Rheinland, das dieselben Ziele verfolgt, nur in einem weiter gefassten Kontext.

Leider finden sich nicht mehr so viele Menschen, die bereit sind, von Haus zu Haus zu ziehen, um zu sammeln. Deshalb haben wir auch einen Überweisungsträger in diesen Gemeindebrief gelegt, den Sie gerne ausfüllen dürfen. Und wenn doch noch jemand vorbeikommt, können Sie sie freundlich darauf hinweisen, dass Sie die Überweisung bereits getätigt haben. Ich danke Ihnen im Namen der Gemeinde noch einmal ganz herzlich und wünsche ein frohes Pfingstfest.

Jan Busse

Bilder sagen mehr als Worte?

Graffiti im Gottesdienst? Das geht! Im Abendgottesdienst am 24. Juni 2018 um 18 Uhr nimmt das Gottesdienst@home-Team Bilder des Streetart-Künstlers Banksy als Denkanstöße auf. Bilder, die sich auf der Grenzmauer zwischen Israel und Palästina, in New York und an vielen Stellen der Welt finden. Bilder, die sich mit der Sehnsucht nach Frieden und sozialer Gerechtigkeit auseinandersetzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Abend-Imbiss!

Ihr Gottesdienst@home-Team



Grafik: Banksy/pixabay

Festwochenende in Niederpleis!

Unsere Nachbargemeinde wird 50 Jahre alt. Dies wird neben vielem anderen mit einem Festwochenende gefeiert. Der Feiermarathon startet am Samstag, dem 30. Juni 2018, um 19.00 Uhr am Paul-Gerhardt-Haus (Schulstraße 57, Niederpleis) mit einem Open-Air-Konzert und Popmusik vom Feinsten, u.a. von der RSG-Big-Band und den Sugarpops. Am Sonntagmittag geht es dann weiter mit Gottesdienst und Gemeindefest ab 12 Uhr. Ein Highlight am Sonntag dürfte das bunte Mitmachkonzert für Kinder mit der Band Karibuni sein. Und die ganze Zeit liegen appetitliche Gerüche vom Grill und von Süßem in der Luft.

Herzliche Einladung!

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

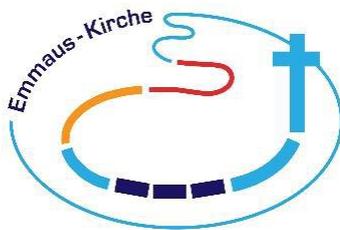
Vergesst die **Gastfreundschaft**
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRÄER 13,2

Mädchenfreizeit 2018

11. bis 18. August 2018
in Lehringen (Niedersachsen)

Unsere Kinderfreizeit findet das vierte Mal statt, dieses Jahr fahren wir nach Niedersachsen, um dort 7 Tage Urlaub - ohne Mama und Papa- mit euch zu verbringen. Eine Woche voll mit Spielen, Ausflügen und tollen Aktionen zusammen!



Wir sind in einem Freizeithaus mitten in der Natur. Es wird für uns gekocht und eine große Wiese und Lagerfeuerstelle sind unmittelbar am Haus.

Teilnehmen können Mädchen, die in der Grundschule sind! Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 210 Euro. Wenn es in Einzelfällen Schwierigkeiten gibt, den Teilnehmerbeitrag aufzubringen, sprechen Sie uns an. Wir finden eine Lösung!

Die Freizeit wird geleitet von Kathrin Delloch (Presbyterin und ehrenamtliche Mitarbeiterin) und einem Team von Mitarbeiterinnen aus der Jugend.



(v.l. Kim Drossert, Anna Schütz, Kathrin Delloch, Kristin Delloch und Jule Gräf)

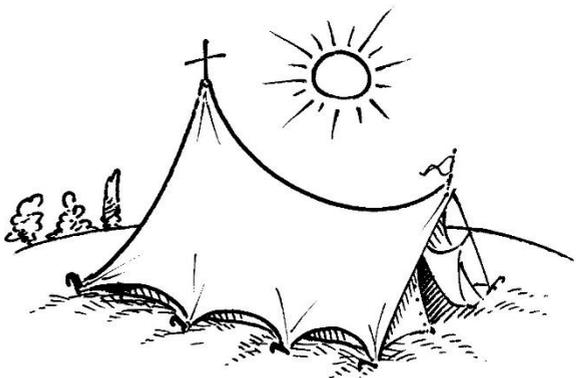
Die Anmeldung erfolgt über das *Gemeindebüro* der Kirchengemeinde: Tel.: 02241-31 21 60

Anmeldeformulare finden sich auch auf der Homepage: www.ev-menden.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Kathrin Delloch: Tel.: 02241-31 20 45 oder E-Mail: kathrin.delloch@gmx.de

Vater-Kind-Zelten

Der Jugendzeltplatz wartet wieder auf uns, und zwar vom 31.08.-2.09.2018. Der ganze Platz ist bereits für uns gebucht, so dass wieder viele Kinder mit ihren Vätern kommen können. Die Mütter bleiben, wie immer, zu Hause und legen die Füße hoch; die Kinder dürfen toben und die Väter können endlich einmal richtig kochen, spülen, putzen und natürlich zwischendurch das Neueste bei einem Bierchen austauschen.



Das Vortreffen findet am Mittwoch, den 06.06.2018, um 19.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum statt.

Anmeldung per E-Mail ab sofort in unserem Gemeindebüro.

Hilfe-Netzwerk 60plus nimmt die Arbeit auf



In der Ausgabe 5-2017 des „blick auf“ hatte ich bereits über das Projekt Hilfe-Netzwerk 60plus berichtet, das älteren Menschen in Sankt Augustin durch das Angebot von „niederschweligen Dienstleistungen“ ein möglichst langes Leben in der vertrauten Umgebung ermöglichen soll. Damals suchte das Projekt noch ehrenamtliche Helfer, jetzt kann ich über den Start des Projektes berichten. Nachdem sich fast 40 Helfer beim Projektteam gemeldet haben, konnte das Projekt Anfang März die Arbeit aufnehmen. Jetzt können Menschen ab 60 Jahren in Sankt Augustin gelegentliche Hilfe zur eigenen Entlastung beim Hilfenetzwerk nachfragen. Wie das geht, hier eine Kurzbeschreibung:

- **Freitags** in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sind Ehrenamtliche des Hilfenetzwerks persönlich im Rathaus, Erdgeschoss, Raum 9 oder telefo-

nisch unter 02241/243-600 für Sie ansprechbar. (Ein E-Mail-Kontakt ist ebenfalls möglich unter hilfe60plus@sankt-augustin.de)

- Dort wird Ihr Anliegen geprüft und ein Helfer gesucht. Sie erhalten zeitnah eine Information, wer sich vom Hilfenetzwerk bei Ihnen melden wird.
- Der Helfer nimmt Kontakt mit Ihnen auf, klärt mögliche Details in Bezug auf Ihr Anliegen und vereinbart einen konkreten Termin mit Ihnen.
- Kann das Hilfenetzwerk Ihr Anliegen nicht bedienen, werden Ihnen mögliche alternative Ansprechpartner benannt.

Die Hilfen durch die Ehrenamtlichen gliedern sich in folgende Bereiche:

- Besuche, z. B. Zuhause, im Krankenhaus oder Pflegeheim
- Begleitung, z. B. zu Behörden, zum Einkaufen, bei Spaziergängen, etc.
- Unterstützung, z. B. beim Schriftverkehr oder bei Botengängen (Apotheke, etc.)
- Hilfe rund ums Haus, z. B. Blumengießen bei Abwesenheit, Betreuung von Haustieren, etc.

Folgende Randbedingungen gelten für die Hilfsangebote durch das Hilfenetzwerk 60plus:

- Die Unterstützung durch das Hilfenetzwerk ist bis auf eventuelle Fahrt- oder Materialkosten für Hilfesuchende kostenlos.
- Das Hilfenetzwerk arbeitet auf ehrenamtlicher Basis und kann daher nur vorübergehend unterstützen.
- Eine Übernahme von Haushaltshilfe, Pflege, Handwerkerleistungen, insbesondere Notfallhilfe ist ausgeschlossen.
- Um Sie vor Betrug zu schützen, nimmt der Helfer nur in Absprache mit Ihnen Kontakt auf.

Natürlich freut sich das Hilfenetzwerk 60plus auch noch über weitere Helfer. Haben Sie Interesse? Wenden Sie sich bitte an Herrn Walter Schilling bei der Stadt Sankt Augustin unter 02241/243-444.

Wolfgang Kühn



Die Evangelische Kirchengemeinde Menden und Meindorf in Sankt Augustin sucht
sobald wie möglich eine Organistin | einen Organisten
für die musikalische Gestaltung der Gemeindearbeit.
(Vergütung nach BAT/KF, über die wöchentliche Arbeitszeit kann verhandelt werden)

Wir bieten Ihnen:

- ☉ eine Oberlinger Orgel mit zwei Manualen und 17 Registern
- ☉ ein Klavier und demnächst einen kleinen Flügel im Gottesdienstraum
- ☉ einen Gottesdienstraum mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- ☉ eine kirchenmusikalisch aufgeschlossene Gemeinde
- ☉ ein Publikum|eine Gemeinde, das|die sich auf neue Ideen einlässt

Wir wünschen uns:
eine engagierte Organistin | einen engagierten Organisten die | der

- ☉ offen für unterschiedliche Formen der Gottesdienstgestaltung ist
 - ☉ bereit ist, die Gemeinde sowohl im Choralgesang als auch im neugeistlichen Liedgut zum Klingen zu bringen
 - ☉ bereit ist, sich in der Gemeindearbeit einzubringen
- Eine C-Ausbildung oder eine weitere kirchenmusikalische Ausbildung ist wünschenswert.

Für Fragen steht Ihnen gerne Pfarrer Jan Busse
unter der Rufnummer 02241 | 87 96 48 3 oder per E-Mail an: pfarrer@ev-menden.de zur Verfügung.
Schriftliche Bewerbungen erbitten wir schnellstmöglich an:

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf
Von-Galen-Str. 28 | 53757 Sankt Augustin
oder per E-Mail an: info@ev-menden.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Was an Pfingsten geschah

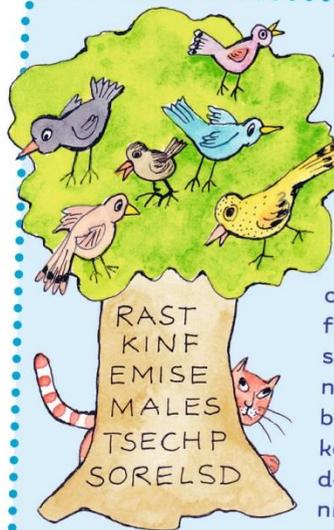
50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“,

sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt:

„Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied.

Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST
KINF
EMISE
MALES
TSECHP
SORELS D

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselauf Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste in der Emmaus-Kirche

10. Mai	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunen in den Siegauen	(Busse und Team)
Christi Himmelfahrt			
13. Mai	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Busse)
	11.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Busse)
20. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst	(Busse)
Pfingstsonntag			
21. Mai	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe an der Sieg mit Combo in den Siegauen	(Busse)
Pfingstmontag			
27. Mai	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(Ritter)
03. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Meindorf	(Busse)
09. Juni	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	(Bongartz und Team)
10. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Combo	(Bayer)
17. Juni	10.30 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest	(alle)
24. Juni	18.00 Uhr	Gottesdienst@home	(Bongartz und Team)
01. Juli	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Meindorf	(Ritter)
08. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Combo	(Busse)
	16.00 Uhr	Reisesegegngottesdienst in Menden Für die Konfi-Camp-Teilnehmer/innen	(Team)
15. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Busse)

Sie sind ganz herzlich eingeladen,
vor und nach dem Gottesdienst eine Tasse Kaffee
mit uns zu trinken.

Klingelbeutelkollekten

Im **Juni 2018** sammeln wir - außer am 10.06. (Emmaus-Stiftung) - für „Little Stars“. Diese unterstützen seit 1998 benachteiligte Kinder in *Nepal*. Durch den Betrieb von Kindergärten und Schulen, Gesundheitsstationen und den Bau von Wasserleitungen, Toiletten sowie rauchfreien Öfen helfen diese sehr konkret dort, wo es am nötigsten ist.

Im **Juli 2018** sammeln wir - außer am 08.07. (Emmaus-Stiftung) - für das Tierheim in Troisdorf. Neben unserer selbstverständlichen Hilfe für Menschen ist es unser Bestreben auch etwas für den Tierschutz zu tun.

Treffpunkt Gemeinde

Montag

Posaunenchor Anfänger	18.00 – 18.45	Herr Halene (02224/91 10 195)
Posaunenchor	19.00 – 20.30	Herr Halene (02224/91 10 195)
Treff behinderter und nicht behinderter Erwachsener	16.00 – 18.00 monatlich	PfarrerIn Katrin Wüst (20 15 38) Uschi Storm-Kamps (33 70 71)
Gymnastik mit Musik	19.00 – 20.00	Frau Lüdorf (31 25 14)
Redaktion „blick auf“	19.00 – 23.00	siehe Impressum
Kirchenchor	20.00 – 21.30	Frau Martens-Sandleben (31 30 70)

Dienstag

Mediathek	auf Anfrage	Frau Herwig (20 14 476)
Presbyterium	ab 19.00 jeden ersten Dienstag im Monat	Pfarrer Busse
Handarbeitstreff	19.00 – 21.00 jeden letzten Dienstag im Monat	Frau Schimanski (31 37 49)
Gesprächsrunde für Frauen	19.30 – 21.30 jeden zweiten Dienstag im Monat	Amalie Barzen (31 51 32), Marita Hähnel, Hella Sucker

Mittwoch

Seniorentreff	15.00 – 17.00 jeden letzten Mittwoch im Monat	Frau Prokaska (31 54 75)
AZUBI-Treff	18.30 – 20.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite)
Senioren-Besuchsdienst	17.00 – 17.30 alle zwei Monate nach Vereinbarung	Pfarrer Busse

Donnerstag

Die Schlümpfe (ab 1 Jahr)	08.45 – 10.15	Frau Borchardt (31 38 02)
Die Zipfelmützen (ab 3 Monaten)	10.15 – 12.00	Frau Borchardt (31 38 02)
Frühstückstreff	09.00 – 11.00	Frühstücksteam
Sozialberatung	08.30 – 11.30	G. Gebhardt-de Smedt (16 53 876)
KU-Helfertreff	17.00 – 18.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite) monatlich
T-Stube (12 bis 18 Jahre)	19.00 – 22.00	Simon Graber, Paul Hansmann
Nähtreff	19.00 – 21.30	Claudia Heise (0171/54 42 448)
Mittendrin	ab 19.30 jeden letzten Donnerstag im Monat	Angela Kalhöfer (94 43 180)
Gespräch um die Bibel	19.00 – 21.00	Irmgard Kahre-Geißler jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Freitag

Gymnastik mit Musik	09.30 – 10.30	Frau Lüdorf (31 25 14)
Café Fröhlich	14.30 – 17.30	Frau Rauen (94 32 080) Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen
Cooler Kids	15.30 – 17.00	Michaela Pieper (90 55 934) Treffpunkt für Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren alle zwei Wochen

Samstag

Combo	17.00	Frau Kraus (93 23 822) 1. Samstag im Monat
--------------	-------	---

Geburtstagsbesuche finden erst ab dem 75. Lebensjahr statt.



„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11



Liebe Gemeinde,

heute möchte ich mich als Presbyter von Ihnen verabschieden.

Ich weiß, es war nur eine sehr kurze Zeit, in der ich mich in die Gemeinde als Presbyter und Mitglied des Diakonieausschusses eingebracht habe und sicherlich hatten Sie von mir eine längere Zeit im Dienst des Presbyters erwartet.

Manchmal bewegen sich jedoch Dinge und Menschen im Leben und einiges im Herzen und im Kopf kommt in Bewegung; so war es auch bei mir und meiner Frau.

Seit vielen Jahren haben wir bereits den Traum gehabt, dass - wenn unsere drei Kinder auf einem guten Lebensweg unterwegs sind - wir dann Reisen unternehmen, um andere Menschen und fremde Kulturen kennenzulernen. Eine gesundheitliche Einschränkung von mir hat meine Frau und mich dann bewegt, unseren Traum früher zu verwirklichen, als ursprünglich gedacht.

Wir haben nun unser Haus hier in Menden zum Mai diesen Jahres verkauft und werden dann ab dem Sommer vermehrt mit unserem Wohnmobil im europäischen Ausland unterwegs sein.

Wir freuen uns sehr auf dieses Abenteuer ...“denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie mir in meiner Zeit in der Gemeinde entgegengebracht haben.

Ich habe mich in unserer Kirchengemeinde sehr wohlfühlt, insbesondere in der guten Zusammenarbeit mit Pfarrer Busse.

Seien Sie behütet auf allen Ihren Wegen!

Ihr Michael Habert

Eine neue Presbyterin

Mein Name ist Kathrin Delloch und seit Anfang des Jahres bin ich im Presbyterium.

Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Menden. Zur Zeit stecke ich in den letzten Zügen meines Dualen Studiums zur Wirtschaftsinformatikerin. Ich wurde hier getauft und 2011 auch konfirmiert. Anschließend habe ich die Ausbildung zur Jugendmitarbeiterin durchlaufen.



Schnell habe ich gemerkt, dass meine Stärken in der Zusammenarbeit mit Kindern liegen. Der Kindergottesdienst ist seither mein Zuhause gewesen. Seit 2 Jahren leite ich die Kinderfreizeiten der Gemeinde - wo für die diesjährige Freizeit auch noch Plätze frei sind.

Das Presbyterium ist für mich eine neue Gelegenheit, mich einzubringen und mitzugestalten. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Kathrin Delloch

Vielen Dank Frau Füg

Renate Füg geht in den Ruhestand. Nach fünf Jahren als Organistin in unserer Gemeinde hat Renate Füg einen nachhaltigen Eindruck und viele Fans zurückgelassen. Sie hat nicht nur die Gemeinde auf der Orgel begleitet, sie hat ihre Musik geliebt und gelebt; und das hat man gespürt. Mit Leidenschaft, mit Herzlichkeit und Humor hat sie durch ihre Musik ein großes Stück Verkündigung christlichen Glaubens geleistet. Etwas, was mit Worten nicht möglich ist. Aber nicht nur das, sie hat die Menschen erfreut und zum Träumen gebracht.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für die Zeit mit uns.

Aber man muss auch verstehen, dass irgendwann auch Schluss sein muss. Renate Füg geht in den wohlverdienten Ruhestand und wir wünschen ihr Gottes Segen für die Zukunft. Ich bin mir sicher, wir werden sie wiedersehen.

Jan Busse

Karneval bei den Senioren

„Das Leben nicht immer so ernst nehmen“, lachen, singen und ruhig auch jubeln – diese Worte passen sehr wohl in den Karneval! Und mit diesem Wortlaut stimmte Pfarrer Jan Busse die Seniorinnen und Senioren in der Emmaus-Kirche in seiner Ansprache auf den karnevalistischen Nachmittag ein. Nach der kleinen Andacht ließen sich die Senioren Berliner und hausgemachte Mutzen zum Kaffee schmecken.

Mit einer tollen Büttenrede begeisterte uns „Die Aushilfs-Reporterin vom Extra-Blatt“ (Andrea Weber). Sie berichtete von ihren journalistischen Einsätzen. Als Zugabe erfreute sie das Publikum durch den Vortrag einer aus bekannten kölschen Liedern zusammengestellten Geschichte, bei der kräftig mitgesungen wurde. Es wurde Sekt und Bier ausgeschenkt, das „Schwaden“ wurde erst wieder durch den nächsten Höhepunkt unterbrochen.

Das Kinder-Prinzenpaar der Stadt Sankt Augustin in Begleitung der Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß Meindorf“ marschierte mit Musik und „Strüßjer“ ein. Um Prinz Marc I zu entlasten, übernahm Prinzessin Hannah I. die Begrüßung.



Zu den Tönen von Andreas Gabaliers „Hulapalu“ präsentierten die beiden einen liebevoll einstudierten Tanz. Die „Höppedötzje“ zeigten uns ihren

Piratentanz. Orden wurden ausgetauscht und alle neuen Ordensträger mit einem dreifachen „Menden – I-Aah“ gewürdigt.

Das Ende der Veranstaltung war viel zu schnell erreicht und alle Beteiligten waren sich einig: der karnevalistische Nachmittag war wieder ein voller Erfolg!

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Das Senioren-Team



„Psalm 23“-Gottesdienst

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Diesen Psalm hat wohl jeder schon einmal aufgeschnappt oder gehört. Es ist der Psalm 23, gesungen von König David. Doch nach diesem Satz ist noch nicht Schluss mit dem Psalm. Insgesamt sechs Verse bilden den Psalm 23, mit dem sich unsere Konfirmanden ein Wochenende lang intensiv beschäftigt haben.

Ein gutes halbes Jahr nach dem Konfi-Camp hat sich unsere Gruppe Konfirmanden gemeinsam mit Jan, Karin, Petra, Oli und vielen Jugendmitarbeitern erneut auf den Weg gemacht, um sich in aller Ruhe und abseits vom Alltag auf eben diesen Psalm, den Psalm 23, einzulassen. Selbstverständlich wurden mit Sebastian auch wieder traditionell die selbstgeschriebenen Lie-

der aufgenommen; an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für deinen engagierten Einsatz!

Innerhalb von drei Tagen konnten die Konfirmanden so unglaublich vielfältige und beeindruckende Ergebnisse festhalten. Elfchen, Gebete, Gedanken und natürlich die beeindruckenden Lieder wurden mit viel Mühe und teilweise auch einer ganzen Menge Mut geschaffen und vorgetragen. Für unsere Konfirmanden wurde so noch einmal ein besonderer Weg gefunden, um sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen. Neben dem Schreiben und Aufnehmen der eigenen Lieder wurde teils mit Entsetzen und teils aber auch mit Freude auf einen weiteren Schritt hingearbeitet. Alles, was die Jugendlichen an diesem Wochenende so beschäftigte, nahmen sie mit nach Hause. Um dies einige Wochen später mit der Gemeinde zu teilen, als sie gemeinsam einen Gottesdienst feierten, der einzig von ihnen vorbereitet und durchgeführt wurde.

Von der Begrüßung am Eingang bis zur Kollekte am Ausgang übernahmen unsere Konfirmanden souverän das Steuer und zeigten uns einen wunderbaren und beeindruckenden Einblick in die vielseitigen Gedanken, die sie sich alle gemacht hatten. So wurde der Psalm genauestens unter die Lupe genommen. Die Konfirmanden stellten wichtige Fragen über Mangelernährung in Entwicklungsländern, Leiden von Flüchtlingen, tiefe Trauer und wo bei all diesen Problemen denn mehr als „der gute Wille“ von Gott zu bemerken sei. Denn im Psalm, so erklärten die Konfirmanden, wurde von einer Zuversicht und Sicherheit gesprochen, die in vielen Teilen der Welt und auch in manchen Momenten bei uns nicht deutlich zu sein scheint. Doch nicht nur diese Seite des Psalms stellten sie dar. Im Gebet haben die Konfirmanden für all das gedankt, was wir bereits haben und wie zuverlässig der Herr hinter uns steht, wenn wir mal nicht weiter wissen. Zwischen der kritischen Auseinandersetzung und dem Singen von Liedern wurden der Gemeinde auch die Elfchen und selbstgeschriebenen Lieder vorgetragen. Beendet wurde der Gottesdienst mit einem Zitat von Martin Luther King, in dem es unter anderem heißt: „Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln.“

Wir bedanken uns bei den Konfirmanden für diesen berührenden und ehrlichen Gottesdienst! Ihr seid alle noch einmal ein Stück über Euch hinausgewachsen.

Maike Klemmer

Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag 2018 in der Emmaus-Kirche

In den Gottesdiensten am Weltgebetstag geht es um Frieden und Versöh-



nung, um Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft und vermehrt um Erhaltung der Natur. Der Blick in die Geschichte zeigt uns, wie wichtig das grenzüberschreitende Beten und Handeln gerade heute ist. Im diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst stand die Erhaltung von Gottes Schöpfung im Mittelpunkt. Nach der Gottesdienstordnung, die Frauen aus Surinam (Südamerika) erarbeitet hatten, gestalteten wir katho-

lische und evangelische Frauen den Ablauf des Gottesdienstes. Hauptsächlich ging es darum, auf die Zerstörung der Regenwälder hinzuweisen, die der dortigen Bevölkerung nicht nur den Lebensraum nimmt, sondern Einfluss auf die Verschlechterung des Klimas allgemein hat, was wir auch in Europa zu spüren bekommen werden. Vikarin Bayer hielt eine bewegende Predigt. Sie schlug einen Bogen von der Erschaffung der Welt zur heutigen Situation, wie wir Menschen mit der uns überlassenen Welt umgehen und wie Jede und Jeder von uns durch Achtsamkeit mithelfen kann, vieles zum Guten zu wenden.

Einen großen Teil zum guten Gelingen trug Bruno Merzbach an der Orgel bei. Viele der Teilnehmenden hoben die Ruhe und die gute Atmosphäre des Gottesdienstes hervor. Das empfinden wir Frauen als Ansporn, auch im nächsten Jahr bei der Vorbereitung und Durchführung wieder dabei zu sein.

Aus dem ersten konfessionsübergreifenden Gebet - aus einem Zusammenschluss von Frauen in den USA und Kanada vor 130 Jahren, die zu internationaler Frauensolidarität aufriefen - ist der ökumenische Weltgebetstag geworden. Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball - und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander. Gefei-ert wird er jährlich am ersten Freitag im März.

Wir Frauen aus der katholischen Gemeinde Sankt Augustinus und der Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf freuen uns auf den nächsten Weltgebetstag am **Freitag, 1. März 2019**, der wieder rund um den Erdball in Gottesdiensten gefeiert wird.

Für die Vorbereitungsgruppe: Amalie Barzen



P.S. Was die Weltgebetstags-Gottesdienste besonders auszeichnet: das Zusammensein nach dem Gottesdienst; die leckeren Länder-spezifischen Speisen (in diesem Jahr war es die Erdnusssuppe) und vor allem der intensive Gedankenaustausch.

Привет! **Internationale Gruppe zu Gast**

Am 15.03.18 fand in der Gemeinde ein ganz besonderes Event statt: eine Gruppe aus insgesamt 15 Personen mit deutscher oder russischer Herkunft traf sich zum gemeinsamen Kochen, Essen und Entspannen.

Anlass des Treffens ist das wirtschaftsorientierte Austauschprogramm zwischen Nizhniy Nowgorod (400 km östlich von Moskau, mehr Einwohner als Köln!) und dem Rhein-Sieg-Gymnasium in Sankt Augustin.

Das Programm existiert bereits seit 10 Jahren und geht aus einer Kooperation zwischen der Troisdorfer Firma für Sicherheitsfolien „Trosifol“, welche einen Standort in Nizhniy Nowgorod betreibt, der Technischen Universität Köln, der Staatlichen Universität für Architektur und Konstruktion Nizhniy Nowgorod in Russland sowie dem Rhein-Sieg-Gymnasium hervor. Klingt kompliziert, ist es auch, tut dem Spaß und dem Erlebnis jedoch keinen Schaden an.

Nach neun intensiven Tagen mit Unternehmensbesuchen, Kultur und natürlich viel Spaß waren alle Teilnehmer froh, die Möglichkeit zu bekommen

den letzten Abend zusammen in unserem Gemeindehaus ausklingen zu lassen.

Bei Spaghetti Bolognese, Salat und Nachtisch wurde zunächst am großen Tisch und danach in der T-Stube die schöne Zeit Revue passieren gelassen.



Die russischen Studenten und die begleitende Dozentin waren sichtlich angetan vom Konzept einer deutschen, offenen, evangelischen Gemeinde und die deutschen Schüler waren sehr stolz, sich von solch einer Seite zeigen zu können.

Vielen lieben Dank, dass wir die Küche verwüsten durften! (Aber wir haben auch alles wieder aufgeräumt 😊!)

Jonas Köster

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

Wussten Sie schon, dass...

...Sie den "blick auf" auch online als PDF-Datei zugestellt bekommen können?

Nähere Informationen bekommen Sie über das Gemeindebüro. Oder Sie gehen auf unsere Homepage und rufen ihn unter www.ev-menden.de/wir-ueber-uns/gemeindebrief ab.

...wir für unser ökumenisches Gemeindefest am 17. Juni 2018 wieder wie immer dringend auf Ihre Salat- und Kuchenspenden angewiesen sind? Diese können vor dem Gottesdienst im Gemeindezentrum abgegeben werden. DANKE im Voraus für alle kulinarischen Köstlichkeiten!



...die diesjährige Diakoniesammlung vom 02.06. bis 23.06.2018 läuft? Wer noch Lust hat, zu sammeln, bitte umgehend im Gemeindebüro anrufen!!!!

MINA & Freunde



Das Presbyterium unserer Gemeinde

Pfr. Jan Busse	Menden	87 96 483
Kai Baum	Bonn	0176-47 51 82 64
Stefan Bögner	Menden	20 30 60
Ilona Creutz	Menden	0178-44 03 638
Kathrin Delloch	Menden	31 20 45
Jochen Friederich	Menden	31 86 46
Angela Kalhöfer	Menden	94 43 180
Jörg Neuschaefler-Rube	Menden	31 84 66
Isolde Rosteck	Meindorf	31 17 77

***Wenn Sie Anregungen und Fragen haben
oder ein Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere
Presbyterinnen und Presbyter gerne zur Verfügung.***

Per E-Mail erreichen Sie die Presbyteriumsmitglieder unter:

Vorname.Nachname@ev-menden.de (bitte entsprechende Namen einsetzen!)

Impressum

„blick auf“ ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.
Anschrift: Von-Galen-Straße 28, 53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben jährlich

Redaktion:

Pfr. Jan Busse, Pfr. David Bongartz, Inge Harte, Elli Hertel,
Karin Klemmer, Karl-Gustav Plöger, Silke Schmitz

Die Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Änderungen an eingereichten Texten vor.

Grafiken (soweit nicht anders zitiert) aus der Bilddatenbank Gemeindebrief-
online.de

Der nächste „blick auf“, Nr. 3/2018, der die Monate Mitte Juli bis September
2018 abdeckt, erscheint voraussichtlich Mitte Juli 2018.

Redaktionsschluss ist der 08. Juni 2018.

Später eingehende Texte werden nicht berücksichtigt.

Wir sind für Sie da im Gemeindezentrum Von-Galen-Straße 28

Pfarrer Jan Busse *

Junkersstraße 20

Tel.: 87 96 483

e-Mail: pfarrer@ev-menden.de

Pfarrer David Bongartz*

Tel.: 33 57 24

e-Mail: pfarrer.bongartz@ev-menden.de

Vikarin Karin Bayer

Tel.: 93 25 525

e-Mail: karin_andrea.bayer@ekir.de

Gemeindeamt

Ilona Creutz

Rovena Herwig

Tel.: 31 21 60, Fax 31 50 24

Öffnungszeiten:

mo geschlossen

di 8.30 – 11.30 Uhr

mi geschlossen

do 8.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

fr 8.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Internet: www.ev-menden.de

e-Mail: gemeindeamt@ev-menden.de

Jugendleiterin *

Petra Janke-Schmidt

Tel.: 93 28 111

e-Mail: jugend@ev-menden.de

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

Leiterin: Heike Schäfer

Tel.: 31 14 13

Öffnungszeiten:

mo bis fr 07.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Tagesstätte

mo bis fr 07.30 – 16.30 Uhr

e-Mail: info-emmausgarten@kjf-ggmbh.de

Konto des Fördervereins der

Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“

IBAN: DE25 3705 0299 0014 0040 47

BIC: COKSDE 33

Öffentlichkeitsbeauftragte

Andrea Stoer

Tel.: 0170-73 64 117

e-Mail: oeffentlichkeit@ev-menden.de

Küster/Hausmeister

Jörg Landwehr

Tel.: 0170-5246294, außer montags

Posaunenchorleiter

Gerhard Halene

Tel.: (02224) 91 10 195

Kirchenchorleiterin

Cornelia Martens-Sandleben

Tel.: 31 30 70

Combo

Doris Kraus

Tel.: 93 23 822

Sozialberatung

Gudrun Gebhardt-De Smedt

donnerstags von 8.30 – 11.30 Uhr

Tel.: 16 53 876

Gemeindebrief „blick auf“

e-Mail: redaktion@ev-menden.de

**Sprechen Sie bitte Termine
telefonisch ab*

Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15

BIC: GENODE1RST

-Bitte nur für Stiftungszwecke-

Konto der Ev. Kirchengemeinde

IBAN: DE14 3705 0299 0014 0018 20

BIC: COKSDE33XXX

www.ev-menden.de